

Die Klasse 4a im Landschulheim

September

Am 28. ~~Oktober~~ 2009 fuhren die Klassen 4a,b,c in die Jugendherberge in Herrenwies, es fuhren außerdem 6 Begleitpersonen mit.

Sie trafen sich zur ersten Stunde im Schulhof. Jeweils zwei Eltern pro Klasse fuhren das Gepäck. Die drei Klassen gingen also mit ihren Rucksäcken zum Grötzingener Bahnhof. Mit der S4 fuhren sie dann zum Karlsruher Hauptbahnhof und stiegen in die S41 um. Nun fuhren sie ungefähr eine Stunde. Später, als sie diese Stunde in der stickigen Bahn überstanden hatten, stiegen sie in den Bus ein und fuhren direkt vor das Landschulheim. Dort wartete schon das Gepäck auf die drei Klassen und die sechs Erwachsenen.

Als die drei Klassen ihre Zimmer von den Begleitern gezeigt bekommen haben, bezogen die Kinder ihre Betten. Danach gab es Mittagessen: Nudeln mit Tomatensoße. Dann machten die Kinder eine kleine Wanderung. Nach der Wanderung gab es Abendbrot. Um 9.00 Uhr machten die Kinder Stockbrot. Sie blieben bis ungefähr 10.00 Uhr wach. Puh, waren die Kinder müde! Sie schliefen gleich ein.

Am nächsten Morgen weckten die Begleitpersonen die Kinder rechtzeitig um 7.00 Uhr. Der Küchendienst deckte die Tische, die anderen machten sich erst fertig und gingen dann runter in den Esssal. Dann frühstückten alle ersteinmal. Nach dem Frühstück machten die Kinder Spiele, danach gab es eine kleine Mittagspause. Kurz danach gingen die Kinder in den Wald und kletterten: entweder Baum- oder Kistenklettern. Fast den ganzen Nachmittag verbrachten die Kinder im Wald! Abends veranstalteten sie eine Disco. Außerdem spielten manche noch Spiele, z.B. Uno, Phase 10, u.s.w..

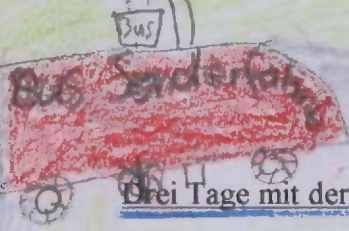
Am nächsten Morgen wurden sie um 6.30 Uhr geweckt. Die Kinder packten schnell ihre Koffer und zogen sich an. Danach rannten sie hungrig zum Frühstück. Dort aßen sie sich erst mal so richtig satt.

Draußen warteten schon die Eltern, die das Gepäck abholen mussten.

Die Kinder gingen zur Bushaltestelle und stiegen in den Bus. Mit diesem fuhren sie dann 20 Minuten bis zum Bahnhof und stiegen dort in die S41 ein. Die Fahrt zurück verging den Kindern viel schneller als hin.

Als sie dann endlich den Grötzingener Bahnhof erreicht hatten, liefen die Kinder fröhlich (weil sie wieder ihre Eltern sahen), aber auch traurig (weil sie lieber im Landschulheim geblieben wären), zur Schule, wo schon die Eltern auf sie warteten. Zum Abschluss sagte ein Mädchen begeistert: „Das war eine schöne Klassenfahrt!“





Drei Tage mit der Klasse

10

Endlich hatte die Klasse 4a vor eine Klassenfahrt zu machen. Sie trafen sich am 28.09.2009 auf dem Pausenhof, ihr Gepäck hatten sie natürlich dabei. Dann fuhren sie los. Als sie endlich nach 2 stündiger Fahrt ankamen, sagte die Jugendherbergsmutter noch ein paar Regeln. Jetzt durften sie in die Zimmer. Es hab 4- und 6-Bettzimmer. Nun ging es ans Betten beziehen. Das war ziemlich schwer. Als die Zimmer fertig waren, gab es Mittagessen: Röhrchennudeln. Das war lecker.

Jetzt sagte Frau Schröder, dass sich die Kinder umsehen dürfen. Es gab einen Volleyballplatz, einen Fußballplatz und einen Spielplatz. Am Nachmittag gab es eine Wanderung. Die Kinder sollten ein paar Stöcke sammeln, denn am Abend sollte es Stockbrot geben.

Nach der Wanderung gab es endlich Essen. Alle hatten einen Bärenhunger. Nach dem Abendessen durften die Kinder spielen. Aber nicht zu lange, denn es gab ja Stockbrot. Jeder aß ungefähr zwei Stück. Dann sollten die Kinder auf ihre Zimmer. Um 22.00 Uhr war Bettruhe. Am nächsten Morgen gab es um 8 Uhr Frühstück. Um 9 Uhr begann das Programm. Zwei Männer zeigten den Klassen verschiedene Spiele. Um 12 Uhr gab es ein Lunchpaket, das sich jedes Kind am Morgen gerichtet hatte. Danach gingen wir in den Wald klettern. Man konnte Kisten- und Baumklettern machen. Sogar Frau Schröder ist geklettert. Nach dem Klettern gingen alle erschöpft ins Haus. Wie immer gab es Abendessen, anschließend kündigte Frau Schröder an, dass es heute eine Disco und einen Spielsalon gäbe. Alles verlief gut. Um 22 Uhr war Nachtruhe.

Am nächsten Morgen mussten wir um 6:30 Uhr aufstehen um unsere Sachen zu packen. Da kam auch schon der Bus, und ~~die~~ ^{wir} fuhren nach Hause.



Salome